

Für viele Schweizer Bodybuilder war die SM in Brig eine große Meisterschaft. Die Organisatoren dieser Meisterschaft, nämlich **Stefan Oberholzer**, sein Bruder **Christof**, sowie alle Mitglieder des **Sportstudios in Brig**, hatten da schon gute Vorarbeit geleistet. Praktisch alle Wünsche der Athleten wurden erfüllt. Ich persönlich war überrascht, als ich einen Tag vor dem Wettkampf nach Brig reiste und beim Bahnhof von einer Delegation abgeholt wurde. Zwei der Gaststars waren auch schon in Brig, **Harry Derglin** und **Albert Beckles**, England. Das motivierte mich noch mehr für den nächsten Tag, schließlich wollte ich wieder gegen **Pierre Matthey Claudet**, Genf, kämpfen. Auch für das Wohl der bereits anwesenden Athleten sorgten die Walliser in bester Art und Weise, ich möchte fast sagen, so wie es eben nur die Walliser können.

An Gerüchten, wer unheimlich in Form sei etc., etc. fehlte es auch vor diesem Wettkampf nicht. Doch als dann **Josef Schmid**, Präsident des SABBV/IFBB am Samstag, den **25. Sept. 1982** sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer namentlich aufgerufen und in die Gewichtsklassen eingeteilt hatte, gab es plötzlich ein paar erstaunte Gesichter. Einige fragten sich, woher kommt dieser **Martin Schlapbach**, warum kennt man ihn nicht, für welches Studio startet er. **Martin** antwortete selber auf diese Fragen, daß er in **Steffisburg/Thun** aufgewachsen sei, vorerst beim **Alpine Gym Thun** trainierte, jetzt aber in **Californien** unter der Leitung von **Mr. Chris Dickerson** im **Gold's Gym, Venice**, trainiere und nun für die **Thuner Athleten** starte.

Es gab da ein kleines Problem, wer in welcher Gewichtsklasse starten sollte oder wollte. Daß viele Zuschauer und Mitglieder um den Mann aus **Californien** schwärmten, war auch ein Vorteil für einige Athleten, sie konnten sich so besser auf den Wettkampf konzentrieren.

Martin ist, wie auch **Wyss Roland**, für schweizerische Verhältnisse ein Ausnahmetalent. Er hat übrigens unter der Leitung von **Chris Dickerson**, der wiederum ein Schüler von **Bill Pearl** ist, sehr hart trainiert auf diese Schweizermeisterschaft. Neben dem besten Bodybuilder der Schweiz ist **Martin** der 3. Mann (**R. Wyss** der 2.), der im Schweizer Bodybuilding neue Maßstäbe setzte. Wer weiß, vielleicht gelingt es uns, in einigen Jahren eine starke Mannschaft aufzubauen und bei den **Europa- und Weltmeisterschaften** auch einmal dabei zu sein.

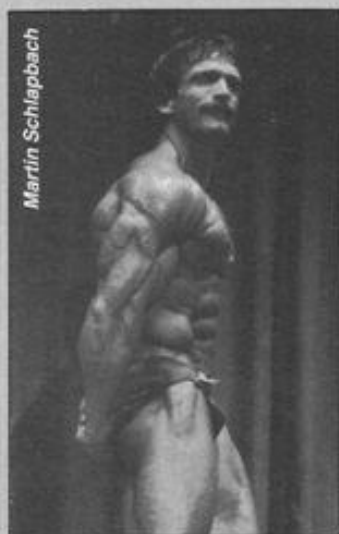
Ja, wenn ich da an die **Junioren** denke, so mache ich mir gute Hoffnungen. Bei der **Klasse Junioren - Leichtgewicht** waren die ersten 3 Athleten ziemlich ausgeglichen,

obwohl es bei der Rangliste nicht so aussieht. **Kerenyi Philipp**, **Bern**, **Kolb René**, **Bern**, und **Nobel Bernard**, **Wünnewil**, waren 3 Bodybuilder, die diese Klasse eindeutig dominierten. Auch **Sutter Daniel**, **Zürich**, war wieder einmal dabei, leider aber nicht mehr in der Form, wie ich ihn eigentlich in Erinnerung habe. **Marchon Daniel**, **Nussbaumer Heinz**, **Imesch René**, **Emmenegger Hansruedi**, **Schuler Pirmin**, **Heynen André**, **Meier Kurt** und **Renggli Bruno** werden vielleicht später in den Kampf eingreifen können.



Junioren - Schwergewicht

In dieser Klasse zeigten sich Athleten, die neue Maßstäbe setzten. Kam doch **Fankhauser Reto**, **Wädenswil/Richterswil/ZH** kurz vor den SM aus einem Trainingsaufenthalt aus **Santa Monica, Calif., U.S.A.** zurück. Diesmal hatte er Masse, wie man sie bei den Junioren nur selten sieht. Schade, daß er ganz ungewollt einen Fehler machte (zuviel Flüssigkeit eingenommen vor dem Wettkampf) und so seine in **Californien** geholte Form nicht voll zur Bewertung bringen konnte. Dennoch war sein Titel in keiner Art und Weise gefährdet. Es ist zu hoffen, daß **Reto** im Jahre 1983 für die **WM** in **Singapore** be-



weisen kann, was in ihm steckt. **Kessler Fluri** war ein neuer Athlet und hatte große Masse, ein wuchtiger Oberkörper, gute Oberschenkel, doch leider auch zu wenig Waden. Immerhin bewies er, daß es im Kanton **Graubünden** wieder einen guten Bodybuilder gibt. Ein guter Trainer könnte da etwas aus ihm herausholen. **Liaudat Guy**, **Lausanne**, **Sollberger Jean-Luc**, **Genf**, und **Oberholzer Christof**, **Brig** sind auch Athleten, die in ein paar Jahren bei ihren Gewichtsklassen für Wirbel sorgen werden. **Saner Peter**, **St. Margrethen**,



Schmidhalter Hugo, **Brig**, **Kehl Thomas**, **St. Margrethen/SG**, **Senn Peter**, **Allschwil** konnten noch nicht in den Kampf eingreifen. **Bättig Daniel**, **Zürich** sollte erst einmal richtig und hart trainieren, sich ein **Posingprogramm** zusammenstellen lassen und sich erst dann bei einer solchen Meisterschaft melden.

Männer - Leichtgewicht

Hier war man gespannt, ob sich **Graf Werner** wieder in einer so guten Form wie bei der **Deutschschweizermeisterschaft** in **Biel** (**Mai 82**) zeigen würde. Denn dort überraschte **Werner** nicht nur das Publikum. Man nennt **Werner** den „**Swiss Padilla**“ und er hat eigentlich auch ein paar Ähnlichkeiten von **Danny**. **Werner** war in **Brig** bei

der **SM** nicht ganz so definiert wie bei der **DS-Meisterschaft** in **Biel**. Er konnte aber seinen 1. Schweizermeistertitel gewinnen und zeigte dem Publikum in seiner natürlichen Art, daß ihn dieser Titel sehr, sehr freut. **Anliker Peter**, vom **Fitness Sportstudio Hekel, Zürich** versuchte, den **SM-Titel** zu gewinnen. Er resignierte keine Sekunde, so wie es sich bei einem Wettkampf gehört. Doch schlußendlich mußte er sich der **Symmetrie und Harmonie** wie auch der **Masse** von **Werner** beugen. **Werner** und **Peter** dominierten diese Klasse eindeutig und **Hanspeter Hunziker**, **Biel**, **Bossi Silvio**, **Höri**, **Wälchli Heinrich**, **Arth** und **Widmer Peter**, **Zürich** vermochten hier nicht mitzuhalten.

Männer - Mittelgewicht

Sacher Remo, **Athletik 2000 Basel** holte hier seinen ersten **SM-Titel**. **Depraz Edouard**, **Lausanne** konnte sich im 2. Rang platzieren und **Bussard Christian**, **Lausanne** war im 3. Rang. **Luchsinger Erich**, **Rüti** startete das erste Mal bei einer so großen Meisterschaft. Diese Klasse war leider etwas schwach besetzt.

Männer - Schwergewicht

In dieser Klasse gab es den Kampf der Meisterschaft. **Schlapbach Martin**, **Thun** und **Hekel Michael**, **Zürich** waren beide in Topform und sowohl für die Jury wie auch für das Publikum eine wahre Freude. **Martin** war wirklich in **Superform** und ich begreife die Athleten, die lieber nicht gegen ihn kämpfen wollten. **Michael** kämpfte wie noch nie und ich habe, wenn ich ehrlich sein will, ihn noch nie in einer so guten Form wie in **Brig** gesehen. Auch **Tamboloni Yvan**, **Genf** war wirklich gut in Form. **Albrecht Roger**, **Brig**, **Dal Ponte Edgar**, **Wädenswil**, **Spagnoli Fabrizio**, **Lugano**, **Andermatt Erich**, **Wädenswil** platzierten sich in den folgenden Rängen 4., 5., 6. und 7. Vermutlich wurden auch sie etwas von dem so plötzlich auftauchenden **Berner Oberländer** (**Martin Schlapbach**) überrascht.

Schweizer Bodybuilder
beziehen

Eiweißkonzentrate
über den Generalvertreter
Michael Hekel - Inhaber d.
FITNESS SPORTSTUDIUM
Siewerdstr. 95, 8050 Zürich
Tel. (01) 3 12 59 84
oder (01) 7 20 38 29

Auch Bezugsquelle für das
weltbekannte
Arnold Schwarzenegger
Allround-Athleten-Amino
Unverbindliche persönliche
oder telefonische Beratung

Männer – Superschwergewicht

Hier bin ich nicht ganz mit der Jury einverstanden. **Badan Christian**, diesmal für das Fitness Sportstudio Hekel/Anliker, Zürich startend, war der bessere Bodybuilder. Bei ihm fehlt noch die Masse zu seiner Körpergröße. Sicher war **Bena Jan** beim Oberkörper besser definiert, doch seine Beine sind nicht die eines Bodybuilders. Auch die Mittelpartie ist zu breit. Doch die Jury hatte sich für **Bena Jan** entschieden. **Gehring Arthur**, Zürich war zu glatt. Ein paar Kilo weniger würden ihm sicher die richtige Form bringen. Die nötigen Voraussetzungen, um einen Schweizermeistertitel zu gewinnen, hätte er nämlich. **Müller Claudio**, Lugano konnte hier überhaupt nicht mithalten.

Frauen – Leichtgewicht

Zuso Dagmar, Athletik 2000 Basel konnte 1982 ihren Schweizermeistertitel wieder zurückholen und sie hatte auch verdient gewonnen. **Ravasi Prudence**, Basel, die bei den Europameisterschaften 1982 in Zürich stärker war als **Dagmar**, konnte diesmal nicht in Superform antreten. Die Frauen haben es da viel schwerer als die Männer und es ist nur verständlich, wenn sie dann enttäuscht sind. **Walker Helga**, Biel konnte sich auf dem 3. Rang platzieren. **Kehrli Lisbeth**, Biel, **Schneider Brigitte**, Bern, **Neuenschwander Liliane**, Bern, **Bally Corinne**, Gold Gym Renens, **Fergg Monika**, Rapperswil, **Zutter Annie**, Gold Gym Renens vermochten sich gegen die drei starken Athletinnen **Dagmar**, **Prudence** und **Helga** nicht zu behaupten. Immerhin zeigten sie, daß die Frauen-Bodybuilderinnen in der Schweiz auf dem richtigen Weg sind.

Frauen – Mittelgewicht

Ich selber war noch im Aufwärmraum, um mich vorzubereiten für die Veteranenklasse (Männer über 40 Jahre), als **Marlene Fuhrer**, Bern plötzlich vor mir stand. Mensch hatte diese Frau einen Rücken, und mein damals gegebenes „Kompliment“ möchte ich lieber nicht genau schildern. Jedenfalls war schon zu Beginn ersichtlich, daß **Marlene** diese Klasse gewinnen würde. Sie war den anderen zu überlegen. Auch **Rohrer Gladys**, ein rassiges Girl, war gut in Form und holte sich den Vize-Schweizermeistertitel. **Monod Anne-Marie**, Gold Gym Renens war auf dem 3. Platz. **Müller Nicole**, Zürich verpaßte knapp den 3. Platz und mußte sich mit dem 4. Rang begnügen. Ein paar Wiederholungen mehr hätten es vielleicht gebracht. **Chevalley Monique**, Biel, **Richon Carolyne**, Genf, **Michot Simone**, Basel, **Albrecht Heidy**, Brig, **Aeschlimann Liselotte**, Rütli, **Gammeter Margrit**, Sport Center Bülach, **Millius Carmen**, Brig, **Dumas Marie-France**, Renens leisteten auch ihren Teil in dieser Klasse.

Veteranen (Männer über 40 Jahre)

Über ein Jahr habe ich auf diesen Tag gewartet, sehr hart trainiert und sogar bei der Klasse –80 kg in Biel bei der DS-Meisterschaft teilgenommen, um dann bei dieser Schweizermeisterschaft nicht wieder einen Fehler zu machen. Die Klasse –80 kg in Biel konnte ich gewinnen, doch in Brig erwartete mich ein großer Athlet in der Veteranenklasse, nämlich **Matthey Claudet Pierre**, Genf. Wir haben einander für die SM 1982 in Brig herausgefordert und wollten wiederum fair, aber hart kämpfen gegeneinander. Leider ist dann **Pierre** in Brig nicht erschienen. So konnte ich diese Klasse praktisch kampflos gewinnen und wollte aber doch um eine hohe Punktzahl kämpfen. **Hörler Louis**, Wädenswil war glücklich, als er **Marguet Henri**, Lausanne überrunden konnte und den 2. Platz gewann. **Henri** mußte sich mit dem 3. Platz begnügen. **Frochoux Jacques**, Le Landeron sollte vielleicht einmal hart trainieren und sich besser vorbereiten für eine Schweizermeisterschaft. Vor allem auch sein Posing sollte besser geübt werden.



Otto Frank Seger

Nun war etwas gelungen, auf das die Thuner Athleten sich einige Jahre vorbereitet haben, und zwar in aller Ruhe und ohne großen Lärm zu machen. Ja, sie hatten 3 Schweizermeistertitel geholt für das Alpine Gym Thun. Das wird in der Schweizer Bodybuildinggeschichte mit Nachdruck vermerkt.

Auch in der Studiowertung holten die Berner Oberländer den 2. Rang, und das mit nur 3 Athleten.

Die 3 Gastathleten, **Hermann Hoffend**, **Erwin Knoller** und **Albert Beckles** rissen die Zuschauer von den Sitzen. **Albert Beckles** war in Superform und begeisterte das Publikum mit jeder Pose.

Erstmals war ein Schweizer Bodybuilder „Gastposer“, nämlich **Harry Derglin**, Bern. Er zeigte schon zu Beginn der Meisterschaft ein sehr sauberes Posing. **Harry** versteht es immer wieder, das Publikum zu begeistern. Er wird sich bei den Schweizermeisterschaften 1983 in Zürich für die WM qualifizieren lassen.

Abschließend dürfen wir die SM 1982 in Brig als gelungen betrachten und hoffen, daß die Mitglieder von Brig wieder einmal eine Schweizermeisterschaft organisieren werden. □

RANGLISTE Schweizermeisterschaft 1982 LE CLASSEMENT des Championnats Suisses 1982

Juniores/Juniors – Leichtgewicht/p. léger	Punkte
1. Kerenyi Philipp	169
2. Kolb René	163,5
3. Nobel Bernard	154
4. Sutter Daniel	148
5. Marchon Daniel	143
6. Nussbaumer Heinz	139
7. Imesch René	131,5
8. Emmenegger Hans Ruedi	124
9. Schuler Pirmin	120
10. Heynen André	119,5
11. Meier Kurt	118
12. Renggli Bruno	111
Juniores/Juniors – Schwergewicht/p. lourd	Punkte
1. Fankhauser Reto	178
2. Kessler Fluri	162,5
3. Liaudat Guy	157
4. Solberger Jean-Luc	151,5
5. Oberholzer Christof	150
6. Saner Peter	139
7. Schmidhalter Hugo	137,5
8. Kehl Thomas	129,5
9. Senn Peter	118,5
10. Bättig Daniel	108
Männer/hommes – Leichtgewicht/p. léger	Punkte
1. Graf Werner	169
2. Anliker Peter	160,5
3. Hunziker Hanspeter	144
4. Bossi Silvio	139
5. Waelchli Heinrich	138
6. Widmer Peter	137
Männer/hommes – Mittelgewicht/p. moyen	Punkte
1. Sacher Remo	169
2. Depraz Edouard	162
3. Bussard Christian	150
4. Luchsinger Erich	142
Männer/hommes – Schwergewicht/p. lourd	Punkte
1. Schlapbach Martin	177
2. Hekel Michael	167,5
3. Tamboloni Yvan	162,5
4. Albrecht Roger	148,5
5. Dal-Ponte Edgar	147
6. Spagnoli Fabrizio	144,5
7. Andermatt Erich	137
Männer/hommes – Super-Schwergewicht/p. super-lourd	Punkte
1. Bena Jan	172,5
2. Badan Christian	164,5
3. Gehring Arthur	153
4. Müller Claudio	128
Frauen/femmes – Leichtgewicht/p. léger	Punkte
1. Zuso Dagmar	176
2. Ravasi Prudence	166
3. Walker Helga	162
4. Kehrli Lisbeth	148
5. Schneider Brigitte	144
6. Neuenschwander Liliane	142
7. Bally Corinne	138
8. Fergg Monika	127
8. Zutter Annie	127
Frauen/femmes – Mittelgewicht/p. moyen	Punkte
1. Fuhrer Marlene	175,5
2. Rohrer Gladys	163,5
3. Monod Anne-Marie	161,5
4. Müller Nicole	154
5. Chevalley Monique	147,5
6. Richon Carolyne	146
7. Michot Simone	144
8. Albrecht Heidy	138,5
9. Aeschlimann Liselotte	132,5
10. Gammeter Margrit	132
11. Millius Carmen	125,5
12. Dumas Marie-France	123,5
Veteranen/vétérans	Punkte
1. Seger Otto Frank	173,5
2. Hörler Louis	149,5
3. Marguet Henri	140,5
4. Frochoux Jacques	121
1. Fitness Sportstudio Hekel & Anliker Zürich	47
2. Alpine Gym Thun	30
3. Athletik 2000 Basel	28
4. Fitness Institut 77 Biel	28
5. Sport-Studio Schmuckli Wädenswil	21
6. Athlétique Body Club Lausanne	20
7. Body Building Club Genève	10
8. Athletik-Gym Wünnwil	8
9. athletic Fitness- und Krafttraining Chur	8
10. Athletik Studio Bern	8
11. CHCL Lausanne	6
12. Gold-Gym Renens	6
13. Athletik Sportstudio Brig	6
14. California Center Lugano	6
15. Athletik Gym Rütli	5
16. Culture Physique Le Landeron	4
17. Fitness Studio TOP Höri	4
18. Gold's Gym Arth	2
19. ASS. Athletik Zentrum Bern	1
20. Gymnase des vernetz Genève	1
21. Body-Building Club St. Margrethen	1